

Das geplante Parkhaus in der Bahnhofstraße ein Millionengrab für Eisenach

- » Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke) überließ der Investorengruppe die Gestaltung des Parkhaus-Vertrages
- » Bereits im Dezember 2016 sollte der Vertrag vom Eisenacher Stadtrat beschlossen werden!
- » Der Haupt- und Finanzausschuss des Eisenacher Stadtrates lehnte eine Tischvorlage des Parkhaus-Vertrages ab – erst daraufhin Aushändigung des Vertrages an alle Stadträte.
- » Oberbürgermeisterin Katja Wolf bildete eine Arbeitsgruppe. Vier Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung sollen mit den Investoren den Vertrag verhandeln!
- » Oberbürgermeisterin Katja Wolf lenkt damit von der eigenen Verantwortung ab; städt. Mitarbeiter sind weisungsgebunden, die Abgeordneten verfügen über keine ausreichende Sachkompetenz im Vertragsrecht und vor allem über keine Entscheidungsbefugnis.

DIESER VERTRAG IST NICHT VERHANDELBAR!

Er dient ausschließlich den Interessen der Investoren.

- » Baubürgermeister Dr. Möller lehnt den Vertrag ab!
 - » Begründung: Unkalkulierbares finanzielles Risiko für Eisenach auf 20 Jahre!
 - » Er lehnte daher auch den Vorsitz in der Arbeitsgruppe ab.
- » Zu hinterfragen ist: Warum handelt die Oberbürgermeisterin gegen die Interessen unserer Stadt?
 - » beim Parkhaus-Vertrag
 - » beim Verkauf städtischer Grundstücke 2015 ohne aktuelles Wertgutachten und unter Wert an die Investorengruppe

Appell an die Stadträte und die Bürgerschaft!

Entscheiden Sie gegen den Vertrag und für die Zukunft von Eisenach!

AKTUELLE SITUATION

- » In Eisenach existieren bereits zwei Parkhäuser in der Innenstadt, die mit Verlust arbeiten.
- » Sie kosten den Steuerzahler – uns Bürger – jährlich ca. 300.000,- €!
- » Nur die Parkflächen mit Park-Automaten arbeiten mit Gewinn!

Eisenach besitzt kein aktuelles Parkraum- und Verkehrskonzept als notwendige Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit der Parkraumnutzung.

Wichtige Informationen:

Parkhaus Am Markt mit 252 Parkplätzen

- » 2008 Vertragsabschluss mit Privatinvestor auf 25 Jahre!
- » Vertragsinhalt:
 - » Komplette Anmietung durch die Stadt, jährlicher Mietzins 270.000,— €
 - » Übernahme aller Betriebs- und Instandsetzungskosten durch die Stadt
 - » Keine Rücktrittsmöglichkeiten seitens der Stadt
- » Defizit: Jährlich für Eisenach ca. 130.000,— €
- » Schaden in 25 Jahren mehr als 3 Millionen €

Städtisches Parkhaus in der Uferstraße mit 262 Parkplätzen

- » Nicht ausgelastet, da große Parkflächen im Umfeld
- » Defizit: Jährlich für Eisenach ca. 155.000,— €

Neues Parkhaus in der Bahnhofstraße mit 629 Parkplätzen

- » Inhalt des Pachtvertrages:
 - » Komplette Anmietung durch die Stadt, Vertragsdauer 20 Jahre – dabei Subventionierung der Parkflächen für den Einkaufsmarkt
 - » Übernahme aller Betriebs- und Instandsetzungskosten durch die Stadt
 - » Keine Rücktrittsmöglichkeiten seitens der Stadt
- » Kosten:
 - » Jährliche Miete 400.000,— € mit Steigerung innerhalb von fünf Jahren auf 500.000,— €
 - » Jährliche Betriebskosten mindestens 250.000,— € mit steigender Tendenz
 - » Instandhaltungskosten: Unkalkulierbar aufgrund der Dimension des Baus und langer Vertragsdauer
 - » Zu erwartende jährliche Belastungen für Eisenach ca. 1 Million €
- » Folgen:
 - » Eisenach trägt das alleinige finanzielle Risiko auf 20 Jahre, dafür Gewinnmaximierung für die Investoren!
 - » Weniger Geld für freiwillige städtische Aufgaben, wie: Bildungs- und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Sportstätten, städtische Kultureinrichtungen, Stadterhaltung und Stadtgestaltung . . .

Wenn auch Sie unserer Meinung sind, wenden Sie sich bitte an die „Aktion pro Eisenach“ unter www.foerderkreis-eisenach.de. Schreiben Sie Leserbriefe an die Presse, teilen Sie Ihre Meinung der Stadtverwaltung und den Vertretern des Eisenacher Stadtrates mit. **Bringen Sie sich ein, es geht um die Zukunft unserer Stadt!**